

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Kindergarten-, Schul-,
Sozial- und Sportausschusses der Gemeinde Bönebüttel**

am Dienstag, dem 23.04.2013

im Multifunktionsraum, Sickkamp 16, 24620 Bönebüttel

Beginn: 19:37 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Ernst Gawlich

Gemeindevertreter

Herr Herbert Böttcher
Herr Stefan Greinert
Frau Gisela Kummerfeldt

Bürgerliche Mitglieder

Frau Astrid Bühse
Herr Olaf Hufenbach
Frau Annelie Redmann

Außerdem Anwesend

nur öffentlicher Teil

Herr Olaf Lentföhr
Herr Jürgen Meck
Herr Thomas Müller
Herr Manfred Retzlaff
Herr Udo Runow

Von der Verwaltung

Herr Frank Knutzen

Entschuldigt:

- - -

Als Gäste:

4 Zuhörer/innen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 23.04.2013
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.11.2012
5. Information über die am 20.11.2012 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen
7. Einwohnerfragestunde
8. Aufstellen eines Schaukastens der Kirchengemeinde neben dem der Gemeinde, Bönebütteler Damm / Kindergarten
9. Beratung über die Aufstellung einer "Bücherbude"
10. Anschaffung einer neuen Küchenzeile für den Kindergarten in der blauen Gruppe
- Beratung und Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung
11. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzenden, Herr Gawlich, eröffnet die Sitzung um 19:37 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Der Ausschuss ist vollzählig erschienen.

Herr Gawlich nutzt die letzte Sitzung des Ausschusses für einen Dank an alle Ausschussmitglieder für die gute Zusammenarbeit und ist der Ansicht, dass der Ausschuss in den vergangenen 5 Jahren viel geleistet und viel bewegt hat.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 23.04.2013
-----	---

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt; sie gilt in der vorliegenden Form somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Beratungsbedarf beschließt der Ausschuss, die Tagesordnungspunkte 12 bis 14 –wie laut Einladung vorgesehen– unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Beschlussfassung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig).

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.11.2012
-----	---

Einwendungen werden nicht vorgebracht; die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 20.11.2012 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

In der Sitzung am 20.11.2012 wurden keine Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst.

6 .	Mitteilungen
-----	--------------

Herr Gawlich bittet Frau Kummerfeldt, die sich intensiv um die vor kurzem nach Bönebüttel gezogene Asylbewerber-Familie kümmert, über den aktuellen Sachstand und ihre Erfahrungen zu berichten.

Frau Kummerfeldt gibt einen Einblick in die umfangreiche Unterstützung, die notwendig ist, um manchmal selbst kleinere Dinge des täglichen Lebens, insbesondere aber die Schul- bzw. Kindergartenbesuche der beiden älteren Söhne sowie den zusätzlichen Sprachunterricht zu regeln. Es gibt u.a. Schwierigkeiten, die Schule bzw. die Kindertagesstätte in Neumünster mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Die Familie ist nach Auskunft von Frau Kummerfeldt sehr bemüht und zugleich sehr bescheiden im Hinblick auf ihre Ansprüche.

Inzwischen verfügen der Vater und die beiden älteren Söhne über ein Fahrrad, andere wünschenswerte Dinge wie z.B. Fußballschuhe, Fahrradhelme oder Sitzkissen, damit die Kinder in einem Auto mitgenommen werden könnten, fehlen noch. Hier versucht Frau Kummerfeldt, Unterstützung zu organisieren. Herr Hufenbach regt an, diese Dinge durch Sponsoring aus dem Dorf zu beschaffen und bietet Frau Kummerfeldt seine Unterstützung an.

Ebenso wird Herr Gawlich der Bitte von Frau Kummerfeldt nachkommen und mit der Familie eine Radtour unter dem Aspekt durchführen, die nähere Umgebung und vor allem die gängigen Verkehrsregeln kennenzulernen.

Bürgermeister Runow ergänzt die Aussagen von Frau Kummerfeldt und stellt fest, dass das Wichtigste zunächst die Organisation für den Schulbesuch des ältesten Kindes und für den Besuch des Kindergartens des Zweitältesten ist. Der jüngst Sohn wird aller Voraussicht nach ab dem Sommer den Bönebütteler Kindergarten besuchen, das wird aber zeitgerecht noch geklärt.

7 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Herr Gawlich erteilt einem Ehepaar aus dem Hasenredder, das sich wegen Bedenken gegen den Bau der Skateanlage schriftlich an die Gemeinde gewandt hatte, das Wort. Die Frage nach dem weiteren Fortgang beantworten Herr Gawlich und Bürgermeister Runow dahingehend, dass das Schreiben in den Fraktionen und dann erstmalig in der Sitzung der Gemeindevertretung am 06.05.2013 behandelt und ihnen dann schriftlich geantwortet werden wird.

Es ergibt sich dann aufgrund der mündlich vorgetragenen Bedenken der Bürger eine kurze Diskussion zu den zu erwartenden Lärm-Immissionen und entsprechenden vorgesehenen Schutzmaßnahmen wie Nutzungszeiten der Anlage und dem Anlegen eines Erdwalls an der Skateanlage. Dieser Erdwall ist nach Aussage von Herrn Runow als zusätzliche Maßnahme der Gemeinde vorgesehen, obwohl sie nach der Baugenehmigung dazu nicht verpflichtet ist. In diesem Zusammenhang weisen die betroffenen Bürger darauf hin, dass zeitweise auch vom Motor des BHKW auf dem Platz hinter dem Sportlerheim tiefe brummende Geräusche bis zum Hasenredder zu hören sind.

Bürgermeister Runow erwidert, dass sich auch dies durch den vorgesehenen Lärmschutzwall vermindern dürfte.

Außerdem äußern die Bürger Unverständnis über die laute und bis zum Morgen dauernde Musik bei Veranstaltungen wie Osterfeuer oder Vogelschießen am/im Bereich des Sportlerheims. Es müsste doch möglich sein, durch verbindliche Regelungen z.B. ab 01:00 Uhr die Lautstärke der Musik zu verringern.

Ein weiterer Bürger schlägt ebenfalls vor, den Lärmpegel zu messen und dann ab einer gewissen Uhrzeit die Lautstärke der Musik zu drosseln.

Bürgermeister Runow sagt abschließend zu, dass die Gemeinde sich mit sämtlichen vorgetragenen Bedenken beschäftigen und der Bürgermeister am Ende eine schriftliche persönliche Antwort verfassen wird.

Mit dem Verfahren sind die betroffenen Bürger einverstanden.

8 .	Aufstellen eines Schaukastens der Kirchengemeinde neben dem der Gemeinde, Bönebütteler Damm / Kindergarten
-----	--

Nach kurzer Einführung in den Sachverhalt durch Herrn Gawlich und einer ergänzenden Anmerkung der Kita-Leitung, Frau Rohkohl, stimmt der Ausschuss einer Versetzung der Bekanntmachungstafel zu; eine formelle Beschlussfassung wird dafür als nicht notwendig erachtet.

9 .	Beratung über die Aufstellung einer "Bücherbude"
-----	--

Herr Gawlich führt in die Thematik ein und erläutert kurz den bisherigen Verlauf der Angelegenheit.

Die zwischenzeitlich favorisierte Lösung, die Bücher aufgrund eines Angebots von Pastor Kröger in einem Vorraum der Kirche auszulegen, wird inzwischen nicht mehr als optimal angesehen.

Herr Böttcher erläutert die von ihm eingebrachte Idee einer Bücherbude, die eben einen ungehinderten und ständigen Zugriff vorsieht und nicht mit einem Büchereibetrieb mit Öffnungszeiten einhergeht.

Dieses Prinzip wird auch von weiteren Ausschussmitgliedern betont, so dass es am meisten Sinn machen würde, ein jederzeit zugängliches Holzhaus aufzustellen.

Es schließt sich eine kurze Diskussion über die Frage der Kontrolle der ausliegenden Bücher bzw. deren Inhalte, über die Frage von Witterungseinflüssen auf die Bücher in einer unbeheizten Hütte im Herbst/Winter sowie auf einen Austausch / Wechsel der ausliegenden Bücher an. Frau Bühse berichtet, dass die Bücher der Bücherbude in Tasdorf im Winter vom Bürgermeister in den Keller seines Hauses verbracht werden.

Frau Kummerfeldt erklärt sich bereit, sich um Kontrolle und Austausch bzw. Aussonderung der Bücher zu kümmern.

Insgesamt kommt der Ausschuss zu der Ansicht, dass eine derartige Holzhütte die beste Lösung darstellt. Nach Ansicht von Herrn Böttcher würde sich dafür der Platz neben dem Anbau der Kirche anbieten.

Herr Gawlich greift diesen Vorschlag auf und lässt darüber abstimmen, ob er sich mit der Kirche dahingehend in Verbindung setzen und versuchen sollte, um diese Lösung umzusetzen.

Beschlussfassung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig).

10 .	Anschaffung einer neuen Küchenzeile für den Kindergarten in der blauen Gruppe - Beratung und Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung
------	---

Frau Rohkohl, Leiterin der Kita, erläutert auf Bitte von Herrn Gawlich den Zustand der Küchenzeile.

Sie ist seit 1994 eingebaut, wird täglich genutzt und trägt inzwischen entsprechende Nutzungsspuren bzw. zeigt kleinere Mängel auf wie hängende Türen oder aufgequollene Stellen. Frau Rohkohl hatte sich mit dem Team erste Gedanken gemacht, was in einer neuen Kücheneinrichtung benötigt würde bzw. wünschenswert wäre.

So wurde z.B. deutlich, dass der Backofen aus Sicherheitsgründen zukünftig in einer für Kinder unerreichbaren Höhe in die Küchenzeile integriert werden sollte.

Die Schränke selbst sollten –mit einem entsprechenden Abschluss versehen– bis zur Raumdecke reichen und in ihrer Art und Optik in etwa den anderen beiden Küchenzeilen in dem Gebäude entsprechen.

Am Ende stand ein kleiner Entwurf, anhand dessen Herr Wengrzik-Nickel ein entsprechendes Aufmaß gemacht und eine erste Kostenkalkulation vorgenommen hat.

Es erfolgen keine Fragen aus dem Ausschuss, so dass Herr Gawlich vorschlägt, der Ausschuss möge die grundsätzliche Empfehlung geben, die Küche zu erneuern, sofern Haushaltsmittel dafür bereit gestellt werden.

Beschlussfassung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig).

Frau Rohkohl dankt für diese Beschlussempfehlung und bestätigt auf Nachfrage von Herrn Gawlich, dass für einen Einbau eigentlich nur die ersten beiden Wochen der Sommerferien in Frage kämen.

11 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

1. Herr Gawlich teilt mit, dass ihm am vergangenen Freitag in der Turnhalle ein äußerst unangenehmes Pfeifgeräusch aufgefallen sei, dass eventuell von einem undichten Hahn oder einer undichten Absperrung stammen könnte. Es ist wohl nur zu hören, wenn in der Halle keine anderen Geräusche auftreten.

Herr Müller weist darauf hin, dass das Pfeifen weder von der Heizung noch von Wasserleitungen stammt. Das Problem ist schon länger bekannt und Herr Müller hatte zwecks Überprüfung bereits einmal die Pumpe der Heizung abgestellt und die Leitungen drucklos gemacht. Das Pfeifen hätte damit weg sein müssen, war es aber nicht.

Da das Pfeifen aus dem Dachbereich zu kommen scheint und nicht ständig, sondern wohl nur bei bestimmten Windverhältnissen auftritt, vermuten Herr Müller und Herr Wengrzik-Nickel, dass die Dachunterkonstruktion und der Wind dafür verantwortlich sein könnten.

Bürgermeister Runow unterstützt diese Ansicht und ergänzt, dass er sich auch bereits einmal 2 Stunden lang auf die Suche nach der Ursache gemacht habe.

Herr Gawlich bittet darum, sich dennoch erneut auf die Suche nach der möglichen Ursache zu machen.

2. Herr Gawlich informiert den Ausschuss anhand von Fotos über drei Möglichkeiten für ein auf dem Spielplatz Wittenfördener Weg aufzustellendes neues Karussell. Herr Gawlich spricht sich für eines aus und fragt den Ausschuss nach gegenteiligen Meinungen. Diese erfolgen nicht, so dass Herr Gawlich das entsprechende Karussell beschaffen wird.

3. Herr Gawlich erinnert Herrn Lentföhr an die noch nicht behobene Absackung an einem Trittrost im Kita-Bereich. Herr Lentföhr wird sich darum noch einmal kümmern und sich mit der entsprechenden Firma in Verbindung setzen.

4. Auf Nachfrage von Frau Bühse teilt Herr Gawlich mit, dass der Bau der Boule-Bahn erst nach Fertigstellung der Skateanlage vorgesehen ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Herr Gawlich die öffentliche Sitzung um 20:50 Uhr, verabschiedet die Zuhörer/innen und dankt ihnen für ihr Interesse.

gez. Ernst Gawlich

(Vorsitzender)

gez. Frank Knutzen

(Protokollführer)